

<b>1 Heimerziehung in der DDR</b>	1
1.1 Heimsystem	1
1.2 Erziehung in den Heimen	7
1.2.1 Einweisung	8
1.2.2 Die vier Säulen der Erziehung	9
1.2.3 Der Einsatz von Gewalt	12
1.2.4 Bildung und Ausbildung	14
1.2.5 Kontrolle und mangelnde Beschwerdemöglichkeiten	15
<b>2 Sexualisierte Gewalt</b>	17
2.1 Begrifflichkeiten und Definition	17
2.2 Erste Untersuchungen	19
2.3 Aktuelle Datenlage	20
2.4 Ursachen	24
2.5 Sexualisierte Gewalt in der Heimerziehung der DDR	26
2.6 Sexualisierte Gewalt unter Gleichaltrigen	28
2.7 Umgang mit sexualisierter Gewalt im Heimkontext der DDR	30
<b>3 Folgen und Bewältigung</b>	33
3.1 Folgen von Gewalterfahrungen	34
3.1.1 Psychische Folgen	34
3.1.2 (Psycho-)Somatische Folgen	37
3.1.3 Soziale Folgen	38
3.1.4 Sozioökonomische Folgen	40
3.2 Spezifische Folgen sexualisierter Gewalt	41
3.2.1 Stand der Forschung zu Folgeerscheinungen	41

3.2.2	Die spezifische Ausgestaltung von Folgeerscheinungen sexualisierter Gewalt .....	44
3.3	Bewältigungsressourcen und Bewältigungsstrategien .....	49
<b>4</b>	<b>Aufarbeitung .....</b>	<b>55</b>
4.1	Was beinhaltet Aufarbeitung? .....	55
4.2	Aufarbeitungsbemühungen für ehemalige Heimkinder der DDR .....	60
4.2.1	Ebene 3: gesellschaftliche Aufarbeitung .....	61
4.2.2	Ebene 2: institutionelle Aufarbeitung .....	65
4.2.3	Ebene 1: individuelle Aufarbeitung .....	67
<b>5</b>	<b>Entwicklung der Fragestellung und methodisches Vorgehen .....</b>	<b>69</b>
<b>6</b>	<b>Ergebnisse aus den Einzelinterviews und Gruppendiskussionen ...</b>	<b>75</b>
6.1	Zehn Falldarstellungen ehemaliger Heimkinder .....	75
6.1.1	Martina Jopmann: „Hab ich dann ehrenamtlich angefangen in dem Haus zu arbeiten ..., sieben Tage pro Woche ..., für mich ja, ist meine Familie“ .....	75
6.1.2	Andrea Manthay: „Vom Emotionalen her, glaub ich, hilft einer Betroffenen oder einem Betroffenen am besten ein Betroffener oder eine Betroffene ..., weil sie verstehen am besten, was war“ .....	84
6.1.3	Nadine Neussert: „Wenn du da keinen hattest, ... wo du dich wirklich dran halten konntest ich denke, dann hast du verloren“ .....	96
6.1.4	Fiona Faber: „Das war so eine Art Zusammengehörigkeitsgefühl, und viele haben sich dadurch kennengelernt und sind einfach befreundet. Und sind nicht mehr ganz so einsam, wie sie sonst waren“ .....	105
6.1.5	Erik Schneider: „Dieses Leben hat mich so hart gemacht, ich bin gar nicht so hart“ .....	116
6.1.6	Gloria Hansen: „Wenn man genau hinguckt, haben die Opfer keine Lobby ..., normalerweise ist das die Aufgabe der Politik, der Polizei, des Staatsapparats“ ...	125
6.1.7	Bernhard Baake: „Zwei Dinge ...: Mut, wirklich auf Menschen zuzugehen ... und das Risiko einzugehen, auch enttäuscht zu werden“ .....	137

---

6.1.8	Kurt Wiegand: „ <i>So fühlen wir uns eigentlich mehr oder weniger ... vergewaltigt, ... weil keiner zu dem wirklich stehen will, was wirklich war</i> “ .....	144
6.1.9	Hans Kühnert: „ <i>Das schafft man nur mit Hilfe, alleine schafft man das nicht mehr</i> “ .....	152
6.1.10	Philipp Reimann: „ <i>Ich glaube, ich hätte es ohne den Glauben niemals so weit geschafft</i> “ .....	159
6.2	Gesamtvergleich der Interview-Ergebnisse .....	167
6.2.1	Erfahrungen vor und während der Heimzeit. ....	167
6.2.2	Auswirkungen .....	171
6.2.3	Bewältigung .....	174
6.2.4	Soziales und professionelles Umfeld .....	178
6.2.5	Gesellschaftliches Umfeld .....	181
6.2.6	Erfahrungen mit dem Fonds und offene Bedarfe .....	184
<b>7</b>	<b>Diskussion der Interviewergebnisse mit bisherigen Ergebnissen aus Theorie und Forschung</b> .....	<b>191</b>
7.1	Die Betroffenen berichten von schweren physischen, psychischen und sexualisierten Gewaltformen über alle Heimtypen hinweg .....	192
7.2	Die erlebte Gewalt hat für die Betroffenen ein umfassendes Spektrum an Folgeerscheinungen nach sich gezogen .....	195
7.3	Aus dem Schweigen in alternative Formen der Bewältigung finden: Betroffene als Überlebenskünstler:innen .....	198
7.4	Ein breites Spektrum an selbsthilfeorientierter wie professioneller Unterstützung bieten – bedarfsorientiert auf den Prozess der Betroffenen zugeschnitten .....	204
7.5	„ <i>Und die Gesellschaft macht ja bis heute die Augen zu</i> “ – die entscheidende Rolle von Gesellschaft, Rechtssystem und Medien für den Bewältigungsprozess .....	208
7.6	Wiedergutmachung gibt es nicht – aber was dann? .....	211
	<b>Schlussgedanken</b> .....	<b>215</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>219</b>